

## Kurzbeschreibung:

Mit dieser sehr anschaulichen Methode werden zu einem Thema in drei Schritten zunächst Wünsche und Ziele, dann Probleme und Schwierigkeiten und schließlich Lösungsvorschläge gesammelt und eindrucksvoll visualisiert.

Altersgruppe	ab 8 Jahre
Gruppengröße	10 - 25 Personen
Dauer	ca. 2 Stunden
Ort	drinnen
Vorbereitungsaufwand	mittlerer
Materialbedarf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine große Plakatwand (2 x 3 m), auf der ein Himmel mit einer großen Sonne im Mittelpunkt abgebildet ist.</li> <li>2. "Sonnenstrahlen" (gelbe Papierstreifen - ca. 10 x 40 cm) in ausreichender Zahl (ca. 20)</li> <li>2. "Graue Wolken" (c.a. 15 x 30 cm auf grauem Papier) - mindestens doppelt so viele wie Teilnehmer)</li> <li>3. "Bunte Sonnenstrahlen" ( Papierstreifen - ca. 10 x 40 cm) in ausreichender Zahl (ca. 20)</li> <li>5. dicke Filzstifte in Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</li> <li>6. Klebeband oder Klebestift</li> </ol>
Ziele	(Problem-) Lösungen finden und sammeln Bedürfnisse und Wünsche äußern Sammlung/Nennung von Kritik/Problemen/Negativem Wünsche sammeln und benennen
inhaltlich offen	ja

## Durchführung:

1. Auf einer großen Plakatwand (ca. 3 m (Breite) x 2 m (Höhe) ) ist ein Himmel mit einer großen Sonne abgebildet. Diese kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (im Vorfeld oder zu Beginn) gestaltet oder von den Moderatoren vorbereitet worden sein.
2. Die Gruppe einigt sich auf ein Thema und schreibt dieses in die Mitte der Sonne (zum Beispiel: "Unsere Gruppe", "Unsere Wünsche", "Mitbestimmung in unserer Gruppe", usw.) Das Thema sollte also eher einen übergeordneten Charakter haben. Die Vertiefung und Konkretisierung erfolgt in den nächsten Schritten.

3. Im Bedarfsfall kann nun eine Einstimmung in das Thema erfolgen (beispielsweise durch eine Phantasiereise, einen kurzen Vortrag, eine Visualisierung, o.ä.).

Nun erhält die Gruppe den Auftrag, Wünsche und Ziele zum Thema zu benennen. Dies kann reihum oder offen geschehen. In diesem Schritt sind Methoden wie "Zauberstab" (siehe dort) gerade bei jüngeren Kindern sinnvoll.

Die Moderation schreibt die genannten Wünsche und Ziele auf gelbe Papierstreifen, die sie anschließend wie Strahlen um die Sonne herum hängt.

4. Mit diesem Wunschbild vor Augen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun gebeten zu überlegen, was die Umsetzung dieser Ziele und Wünsche behindert oder sogar verhindert, was Störfaktoren und Probleme sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten "Graue Wolken", in welche sie diese Punkte notieren. Auch könnten verschiedene Methoden, wie beispielsweise "Stolpersteine" (siehe dort) angewandt werden.

5. Die grauen Wolken werden nun in der Gesamtgruppe kurz vorgestellt, den gelben Sonnenstrahlen zugeordnet und darüber geklebt. Die Sonne ist nun teilweise oder sogar ganz verdunkelt.

6. Für den nächsten Schritt werden Kleingruppen gebildet. (Sie sollten aus mindestens 3 und höchstens 5 Teilnehmern bestehen).

7. Jede Teilgruppe wählt nun einige der benannten Hemm- und Störfaktoren, Probleme und Schwierigkeiten aus.

In der Gruppe entwickeln sie nun Lösungsvorschläge, die sie auf große, bunte Papierstreifen (gleiche Form wie zuvor die Sonnenstrahlen) schreiben. Dabei erhält jede Gruppe eine eigene Farbe.

8. Nach dieser Phase, die nicht länger als 45 Minuten dauern sollte, findet sich die Gesamtgruppe wieder zusammen.

9. Die Teilgruppen stellen nun ihre Lösungen vor ("Was wollen wir anders machen!", "Was können wir verändern!" usw.) Die Vorschläge sollten an dieser Stelle jeweils zur Diskussion gestellt und ggf. ergänzt werden. Es können auch durchaus neue Strahlen geschrieben werden.

10. Wenn eine relative Übereinstimmung und Akzeptanz in der Gesamtgruppe zum Lösungsvorschlag besteht, wird der "Strahl" über die dunklen Wolken geklebt.

11. So entsteht meist ein eindrucksvolles Ergebnis: "Die Sonne ist durchgebrochen!"

12. Wenn auch die Methode an sich hier endet, ist es wichtig, die Ergebnisse weiter zu bearbeiten, zu verabreden, was, wie und wann verwirklicht werden soll, Aufgaben verbindlich zu verteilen und evtl. Arbeitsgruppen zu bilden.

### **Hinweise für Durchführung:**

- Für die Kleingruppenarbeit empfiehlt es sich gerade bei jüngeren Kindern, für jede Gruppe eine Betreuung oder eine Moderation zur Verfügung zu haben.